

Dome und dem berühmten Kölnischen Wasser, die schöne Universitätsstadt Bonn (45) mit dem Blick auf das prächtige Siebengebirge und den Denkmälern des hier geborenen Musikers Beethoven und des vaterländischen Dichters E. M. Arndt, das gewerbthätige und kunstfinnige Düsseldorf (213), die regsame Doppelstadt Elberfeld-Barmen (157 und 141), Solingen (42) mit Stahlwarenfabrikation, Essen (119) mit den berühmten Kruppschen Kanonengießereien, Krefeld (107) mit Sammetfabrikation, die ehrwürdige Kaiserstadt Aachen (135), das uralte Trier (40) und das kohlenreiche Saarbrücken?

Zum Königreiche Preußen gehören noch die Hohenzollernschen Lande (1100 qkm, 60 000 Einw.) an der Donau und dem schwäbischen Jura mit den Städten Hechingen und Sigmaringen und der Stammburg des preußischen Herrscherhauses. —

19. Das Königreich Sachsen.

(Flächeninhalt: 15 000 qkm. — Bevölkerung: 4 Mill., auf 1 qkm 252 Einw.)

1—3. Es bildet ein Dreieck im mittleren Elbgebiet auf der nördlichen Abdachung des Lausitzer und Erzgebirges. Die drei Eckstädte sind Leipzig, Plauen und Zittau. Das Land ist kleiner als die Provinz Sachsen, dicht bevölkert, meist evangelisch, das Königshaus katholisch. (Grenzen?)

4. Der S. ist gebirgig, der N. eben. Den südlichen Saum bildet der Kamm des Erzgebirges, das sich an das Elbsandsteingebirge lehnt und als steiler Gebirgswall ohne Abwechslung nach S.-W. läuft.

Nach N. schiebt das **Erzgebirge** in steil eingefassten Thälern die Quellflüsse der Mulde und geht allmählich in das sächsische Bergland über. Es ist holz- und metallreich und dicht bevölkert. Die Erzgebirgler bebauen mit größter Sorgfalt jede Handbreit des mageren Bodens, arbeiten in den Bergwerken, schnitzen, schmieden, spinnen und weben in Fabriken, klöppeln Spitzen oder gehen hausierend in die Welt. Immer zieht sie aber die Sehnsucht wieder in die liebe Heimat zurück, wo die Kartoffel oft das einzige Brot, eine Hütte die Wohnung von 20—25 Menschen ist. Es ist ein genügsames, treuherziges Volk mit singender Sprache. Schon die kleinen Kinder müssen arbeiten und verdienen. „Viele Kinder, viele Vaterunser!“ hört man darum sagen, oder: „Was hat's mit den Leuten für Not, sie haben ja viele Kinder!“ Immer mehr hebt sich der Wohlstand in den sauberen Gebirgsdörfern. — Eine liebliche Gebirgslandschaft mit den wunderlichsten Felsgebilden ist die sächsische Schweiz im Elbthale von Pirna bis Tetschen in Böhmen.

5. Elbe, Mulde, weiße Elster, Spree und Görlitzer Neiße bewässern das Land.

Wo entspringen, wie laufen und wo münden sie? Als Wächterin der Elbe liegt einige Meilen über Dresden auf einem hohen Sandsteinfelsen die früher uneinnehmbare Festung **Königstein**. Der Fels hat $\frac{1}{2}$ Stunde im Umfang, fällt auf 3 Seiten senkrecht ab und ist nur auf der vierten Seite durch einen steilen, befestigten Weg zugänglich. Ein tiefer Brunnen versorgt die Besatzung mit Wasser. Im Kriege werden die Schätze Dresdens hierher geflüchtet.

6. Sachsen ist reich an Holz und Kohlen, Kupfer und Silber. Außerordentlich ist seine Fabrikthätigkeit, besonders Spinnerei und Weberei, überall Fabriken, Qualm der Schloten und Geflapper der Maschinen! Gute Mühlensteine und Quader zu Bauten liefert das vielbesuchte Elbsandsteingebirge. Das Land hat einen sorgfältigen Landbau, einen vollkommenen Bergbau, regen Handel, große Wohlhabenheit und gute Schulen.

7. Kreishauptmannschaften: Dresden, Leipzig, Zwickau und Bautzen.

Wo liegen: das prächtige „Elbflorenz“ Dresden (395) mit seinen Palästen und Kunstschätzen, Meißen mit Porzellanfabrikation und der herrlichen Albrechts-

burg, die Bergstadt Freiberg (30), die Meß- und Buchhändlerstadt Leipzig mit dem Reichsgerichte, dem höchsten Gerichte Deutschlands (mit Vororten 455), die Fabrikstädte Zwickau (56) und Chemnitz (207) inmitten des Kohlenbezirks, Annaberg mit fleißiger Spizenflöppelei, die Wendenstadt Bautzen? Geschichtliches von Dresden, Leipzig, Bautzen, Pirna, Kesselsdorf, Hochkirch! — Leipzigs Messen, besonders zu Ostern und Michaelis, führen die Kaufleute und Buchhändler aus aller Welt zusammen. Doch sinkt ihre Bedeutung mehr und mehr. Früher hatten sie ihresgleichen nicht in der Welt. Alle Sprachen waren zu hören, alle Trachten zu sehen, alle Erzeugnisse der Natur und Kunst zu kaufen. Drei Wochen dauerte das Gewühl und der Lärm Tag und Nacht, und Millionen wurden umgesetzt. Wohl und Wehe Tausender hing von dem Ausfall der Leipziger Messe ab.

20. Die thüringischen Staaten.

a) Das **Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach** (3600 qkm, 340 000 Einw.) liegt am Nordabhang des Thüringerwaldes und ein Teil an der Rhön. Flüsse sind: Werra, Hörsel und Ilm.

Wo liegt die Residenz Weimar (28), die zweite Heimat der großen Dichter Goethe, Schiller, Herder und Wieland, auch „Ilm-Athen“ genannt, das schöne Eisenach (30) mit der Wartburg, das gewerbthätige Apolda (20) und die Universität Jena (21)? Geschichtliches von Goethe und Schiller, vom Sängerkrieg auf der Wartburg, von der heiligen Elisabeth, von Luthers Aufenthalt auf der Wartburg und von Jena!

b) Das **Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha** (2000 qkm, 217 000 Einw.) liegt am Nord- und Südsüße des Thüringerwaldes in 2 getrennten Herzogtümern. Seine Gewässer laufen in die Elbe, Weser und den Rhein.

Das kleine Land hat fruchtbare Fluren, schöne Wälder und gut geordnete Verwaltung. Wo liegen die freundlichen Residenzen Gotha (35) und Coburg mit der wohlerhaltenen schönen Feste (20)? Der Flecken Ruhla, halb gothaisch und halb weimarisch, ist durch seine Meerschampfeisenköpfe berühmt.

c) Das **Herzogtum Sachsen-Meiningen** (2500 qkm, 251 000 Einw.) im Werrathale, umkreist bogenförmig den Südsüß des Franken- und Thüringerwaldes. Wo liegen Meiningen (15), Hildburghausen (7), Saalfeld (12) und Sonneberg (13)? Aus Sonneberg werden jährlich wohl für 5 Mill. Mark Spielwaren, Schiefertafeln und Schieferstifte in die weite Welt gesandt. Schon die Kinder helfen bei der Verfertigung dieser Waren.

d) Das **Herzogtum Sachsen-Altenburg** (1300 qkm, 180 000 Einw.) an Saale und Pleiße hat einen reichen Bauernstand. Wo liegt Altenburg (37) mit dem Schlosse, aus welchem 1455 Kunz von Kauffungen die Prinzen raubte?

e) Die **Fürstentümer Schwarzburg-Sondershausen** (900 qkm, 78 000 Einw.) und **Schwarzburg-Rudolstadt** (900 qkm, 89 000 Einw.) liegen an Hainleite und Kyffhäuser und am Nordabhange des Thüringerwaldes. Beide Fürstentümer bestehen aus einer Ober- und einer Unterherrschaft.

Wo liegen Sondershausen (7), Arnstadt (14), Rudolstadt (12), Frankenhausen (6)? Die thüringischen Fürsten haben schöne Schlösser mit Seen, Parks und Wildgehegen im Thüringerwalde.

f) Die **Fürstentümer Reuß ältere Linie** (Greiz) (300 qkm, 67 000 Einw.) und **Reuß jüngere Linie** (Gera) (800 qkm, 131 000 Einw.) liegen nördlich vom Fichtelgebirge im Elster- und Saalegebiete. Wo liegen Greiz (22), das gewerbthätige Gera (45), auch „Klein-Leipzig“ genannt, Schleiz (5)?

21. Die übrigen norddeutschen Staaten.

a) Das **Herzogtum Braunschweig** (3700 qkm, 434 000 Einw.), nördlich vom Harz zwischen Elbe und Weser, hat prächtige Wälder und frucht-